

STUTT GART

Lese- und Zeichenstunde auf Englisch

(red) – Am 31. März, gibt es von 16 bis 17 Uhr im Saal des Deutsch-Amerikanischen Zentrums den Kurs „Listen and Draw for Kids“: Sea Secrets, eine Englischsprachige Lese- und Zeichenstunde mit Illustratorin und Meeresbiologin Kirsten Carlson, Stuttgart. „Werde zu einem Detektiv des Ozeans, tauche ein in eine geheimnisvolle blaue Wunderwelt, in der Seevögel, Wale und Pinguine hausen. Vielleicht gelingt es dir, das Mysterium zu entdecken, das sie alle verbindet.“ Kirsten Carlson fasziniert die Kleinen mit ihren Geschichten vom Meer. Im Deutsch-Amerikanischen Zentrum, Charlottenplatz 17, geht sie am Donnerstag, 31. März, mit den Vier- bis Achtjährigen auf eine Reise, um Pinguinelnern und ihre Küken zu treffen, mit einem Blauwal durch den Ozean zu tauchen und die fremde Welt der Leuchtorgel zu entdecken.

FREIBERG

Ausbildungsmesse „Local Career“

(red) – Die Stadtbezirke Stammheim, Zuffenhausen, Münster und Mühlhausen veranstalten am Freitag, 1. April, von 9.30 bis 13 Uhr die Ausbildungsmesse „Local Career“ in der Bertha-von-Suttner-Realschule, Adalbert-Stifter-Straße 40. Haupt-, Real- und Werkrealschüler soll der Start in das Berufsleben erleichtert werden. Ihnen wird ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen vorgestellt. Bürgermeisterin Susanne Eisenmann, macht um 10 Uhr einen Rundgang über die Messe.

Alt und Jung bemalen 250 Ostereierbecher

Bad Cannstatt: Benefizaktion des Anna-Haag-Hauses mit dem Hotel Le Méridien

(if) – An langen Tischen sitzen sie zusammen, Alt und Jung, Auszubildende, Senioren, Kinder des Anna-Haag-Mehrgenerationenhauses im Innenhof des Gebäudes und bemalen Eierbecher als Benefizaktion.

„Es macht Spaß“, sagt auch Margarete Goldmann, die seit fünf Jahren im Anna-Haag-Mehrgenerationenhaus wohnt. „Die Stifte sind klasse. Die Farben sehen schön auf dem Porzellan aus“, ist sie zufrieden. Dabei kann die Frau, die im Rollstuhl sitzt, nur mit einer Hand malen. „Ich bin linksseitig gelähmt“, sagt sie. Dennoch malt sie Blumen, blaue Wolken und die Sonne auf das weiße Porzellan. Patricia malt Marienkäfer auf ihren Eierbecher, Wolken und Sonnen. „Ich bemale das erste Mal Porzellan“, sagt die 16-Jährige, die gerade eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme absolviert. Ihre Kolleginnen schmücken die Becher mit dem Schriftzug des Anna-Haag-Hauses und Herzen. Julia (17), ist von der Sonderberufsfachschule da und steht in der Vorbereitung zur Ausbildung zum Beikoch. Auch sie hat Herzen und Blumen gemalt. Mit zu den Ältesten dieses bunten kreativen Kreises gehört Marta Heimberger. Die 92-jährige Lore Albrecht-Längle hat sich zuerst Skizzen gezeichnet, bevor sie auf dem Porzellan loslegt. „Die Angebote hier sind sehr gut“, sagt sie. Die 98-Jährige hat etwas für Kunst übrig, sagt sie. „Mein erster Bruder von sieben Geschwistern war Kunstmaler“, erzählt sie. Neben ihr sitzen Kinder der Kindertagesstätte im Anna-Haag-Haus und malen begeistert drauf los in ihren weißen großen Malkittel-Hemden. Der fünfjährige Gari malt Muster. Die fünfjäh-



Auszubildende, Kinder der Kindertagesstätte und Bewohner des Anna-Haag-Mehrgenerationen-Hauses haben gestern für eine Benefizaktion Ostereierbecher bemalt. Foto: Frey

rige Alyssia malt ein Gesicht: ein Auge ist lila, das andere rot und der Mund lacht grün auf dem Eierbecher. Die vierjährige Emilia hat sich ihre Lieblingsfarben rosa und rot ausgesucht, um so den Eierbecher anzumalen. Claudine Geils, Leiterin des Mal- und Kreativateliers im Anna-Haag-Haus, sorgt für die passende Stimmung mit klassischer Musik. Zu-

dem sind Mitarbeiter des Hotels Le Méridien da. Sie machen mit bei der Benefizaktion. Das Material, die Porzellaneierbecher und die Stifte hat das Hotel gespendet. Seit drei Jahren gibt es die Zusammenarbeit zwischen dem Hotel und dem Anna-Haag-Haus. Begonnen hatte es mit einer Veranstaltungsreihe, sagt Jane Melde, Marketingbeauftragte des Mé-

ridiens. Was von der Malaktion an Eierbechern übrig bleibt, kommt ins Hotel und wird dort verkauft. Die Einnahmen gehen ans Anna-Haag-Haus. „Wir unterstützen damit intergenerative Projekte“, erklärt Britta Kurz, Pressesprecherin des Anna-Haag-Hauses. Und damit solche Projekte wie das Eierbecher bemalen von Alt und Jung.

BAD CANNSTATT

Kino-Café im Verwaltungsgebäude

(red) – Im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes fand wieder das monatliche Kino-Café statt. Zahlreiche Besucher erschienen, um in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen den Filmklassiker „Die 12 Geschworenen“ zu schauen. Die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen übernahm das Anna-Haag-Mehrgenerationenhaus unter der Leitung von Frau Rothfuß und Frau Mayer. Die nächste Vorstellung findet am Montag, 11. April, um 14.30 Uhr im Verwaltungsgebäude des Bezirksamts Bad Cannstatt, Marktplatz 10, statt. Gezeigt wird der Film „Zur Sache Schätzchen“ mit Uschi Glas. Verzehrkarten für Kaffee und Kuchen, sind ab sofort im Vorverkauf bei der Bürgerinformation Bad Cannstatt (im Verwaltungsgebäude) erhältlich. Öffnungszeiten sind montags bis freitags 8.30 bis 13 Uhr, dienstags 14 bis 16 Uhr, donnerstags 14 bis 18 Uhr. Reservierungen sind zudem unter der Tickethotline 216-98 944 möglich.

BILLIG TELEFONIEREN

Ortsgespräch Inland: Mo.-Fr.

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/Min.
0-7	01028	Sparcall	0,45
	01088	01088	0,56
7-9	01088	01088	1,16
	01028	Sparcall	1,17
9-14	01028	Sparcall	1,15
	01088	01088	1,16
14-17	01028	Sparcall	1,15
	01088	01088	1,16
17-19	01028	Sparcall	0,64
	01088	01088	0,65
19-24	01013	Tele2	0,45
	01070	Arcor	0,49

Ortsgespräch im Inland: Wochenende

0-7	01028	Sparcall	0,39
	01088	01088	0,40
7-8	01028	Sparcall	0,39
	01070	Arcor	0,59
8-19	01070	Arcor	0,59
	01088	01088	0,94
19-21	01088	01088	0,54
	01013	Tele2	0,55
21-22	01013	Tele2	0,41
	01088	01088	0,54
22-24	01028	Sparcall	0,40
	01013	Tele2	0,41

Ferngespräch im Inland: Mo.-Fr.

0-7	01028	Sparcall	0,45
	01088	01088	0,56
7-9	01088	01088	1,13
	01028	Sparcall	1,13
9-14	01028	Sparcall	1,11
	01088	01088	1,13
14-17	01028	Sparcall	1,11
	01088	01088	1,13
17-18	01088	01088	0,61
	01028	Sparcall	0,62
18-19	01028	Sparcall	0,62
	01052	EPAG	1,21
19-24	01013	Tele2	0,63
	01070	Arcor	0,69

Ferngespräch Inland: Wochenende

0-7	01028	Sparcall	0,39
	01088	01088	0,40
7-8	01028	Sparcall	0,39
	01088	01088	0,68
8-19	01088	01088	0,68
	01070	Arcor	0,69
19-21	01013	Tele2	0,63
	01070	Arcor	0,69
21-22	01013	Tele2	0,41
	01070	Arcor	0,69
22-24	01013	Tele2	0,41
	01028	Sparcall	0,46

Vom Festnetz zum Handy: Mo-Fr

0-24	01012	01012telecom	3,88
	01047	01047	4,2

Vom Festnetz zum Handy: Sa/So

0-24	010010	easybell	2,9
	01012	01012telecom	3,88

Informationen zu den Tarifen: Die Liste gibt die zwei günstigsten Call by Call Anbieter an, die Sie ohne Anmeldung nutzen können. Tarife mit Einwahlgebühr und einer Abrechnung schlechter als Minutentakt wurden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsgrenzen zu Einwahlproblemen kommen. Teltarif-Hotline (Mo-Fr 9-18 Uhr): 0900 1330100 (1,86 Euro pro Minute von T-Com).

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Stand: 28. 3. 2011. Quelle: www.teltarif.de

Waggonkünstler drängen auf schnelle Lösung

Bad Cannstatt: Wirtschaftsausschuss berät über deren Konzept auf dem Güterbahnhof-Areal



Im hinteren Bereich des Güterbahnhof-Areals liegen sogar noch alte Gleise der Deutschen Bahn – ein passender Platz für die Waggon-Künstler. Foto: Nagel

(red) – Die „Atelieregemeinschaft Bauzug 3yg“ vereint 30 Künstler unter einem Dach. Genauer gesagt: Unter den Dächern von 20 ausrangierten Waggons im Nordbahnhof. Die Künstler waren bislang wenig bekannt. Stuttgart 21 hat das geändert. Die Künstler versuchen nun, in Bad Cannstatt Fuß zu fassen.

Denn: Die Bahn braucht das Grundstück am Nordbahnhof für die weiteren Bauarbeiten. Daher müssen Künstler umziehen. Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Bad Cannstatt haben sie ihren Wunschort gefunden. Die Künstler sehen darin eine Chance zum Aufbruch – allerdings drängen sie auf „eine schnelle Lösung“. Das sagen Vorstand Aurèle Mechler und Sprecher Marco Trotta in einem Interview mit dem Stuttgarter Amtsblatt. Sie warnen vor „Lippenbekenntnissen“. Diese führten dazu, „dass sich

die Künstler außerhalb Stuttgarts umschauchen“. Trotta betont: „Das Wichtigste für uns ist, die Ausstellungs-, Veranstaltungs-, und Atelierflächen für die entstandenen künstlerischen Netzwerke und die Infrastruktur zu erhalten.“ Trotta zum NeckarPark: „Es ist die größte freistehende Gewerbefläche in Stuttgart und sie ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Außerdem sind keine Probleme mit dem Lärmschutz zu erwarten. Manchmal wird es bei Künstler auch nachts laut. Inspiration richtet sich nicht nach Ruhezeiten.“ Mechler sagt: „Wir wagen etwas Neues, Spannendes. Wir hatten zunächst die Befürchtung, dass die Kreativität dauerhaft leiden würde. Aber: Wenn der Umzug nach Cannstatt klappt, dann können wir dort etwas Innovatives aufbauen.“ Er lobt die Zusammenarbeit mit der Stadt, so habe er unter anderem gelernt,

„wie ‚Stadt funktioniert‘, warum es manche Hürden braucht.“ Ihre Waggons werden die Künstler aufgeben. Dafür planen sie mit Containern. Mechler verweist auf „die Modularität oder eine wirtschaftliche und ökologische Bauweise“. Zudem seien Container architektonisch herausfordernd und mit geringen baurechtlichen Hürden verbunden. Das Konzept ist – auch vor dem Hintergrund der künftigen städtebaulichen Entwicklung auf dem Güterbahnhofgelände – auf zwei Jahre ausgelegt, was für die Künstler kein Problem darstellt. „Dank der Container sind wir mobil und agil“, so Mechler. Der Bezirksbeirat Bad Cannstatt hat vergangene Woche ihrem Konzept zugestimmt. Am 8. April werden die Künstler es dem Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen sowie am 12. April dem Ausschuss für Umwelt und Technik vorstellen.

KURZ UND AKTUELL

Oldie-Disco

Stuttgart – Der Kulturverein 's Dudsäckle veranstaltet am Freitag, 1. April, ab 19 Uhr eine Oldie-Disco in der Vereinsgaststätte im Kohlhaus, Christian-Belser-Straße 63, mit DJ Dieter Wichmann. Es werden die besten Oldies von den 60er bis 80er Jahren gespielt.

Glaubens-Vortrag

Bad Cannstatt – Die Stadtkirchengemeinde Bad Cannstatt lädt mit dem SCM Shop zu einem Vortrag von Professor Hans-Joachim Eckstein mit dem Thema „Glaube, der gesund macht“ am 1. April, 19.30 Uhr, in die Stadtkirche. Anmeldung erbeten unter Telefon 3413250 oder www.scm-shop.de/cannstatt.

Wagenburgtunnel gesperrt

Stuttgart-Ost – Wegen Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird der Wagenburgtunnel in den Nächten von Montag, 4., auf Dienstag, 5. April und vom 5. auf den 6. April jeweils von 20.30 bis 5 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Als Umleitung über die bekannten Strecken.

Münzgeld gestohlen

Bad Cannstatt – In der Steinhaldenstraße haben Unbekannte in der Nacht zum Sonntag einen Fahrkartenaufnahmegerät aufgebrochen und eine Kassette mit Münzgeld gestohlen. Der Aufbruch wurde am Sonntag kurz nach 3 Uhr bemerkt. Hinweisunter Telefon 89 90-36 00.

Neuer Leiter für SWSG-Kundencenter

Bad Cannstatt: Lars Hoffmann ist seit Februar für Bad Cannstatt verantwortlich

(red) – Das SWSG-Kundencenter Bad Cannstatt hat seit Februar einen neuen Leiter: Lars Hoffmann hat die Nachfolge von Birgit Rehfeld angetreten. Gemeinsam mit seinen rund 20 Mitarbeitern hat Hoffmann einiges vor – vor allem aber soll in Zukunft noch besser auf die Wünsche der Kunden eingegangen werden.

Es ist das einzige Kundencenter außerhalb der Zentrale in Obertürkheim – und als solches seit sechs Jahren ein voller Erfolg. Rund 4400 Wohneinheiten zählen zum Kundencenter Bad Cannstatt an der Rostocker Straße, knapp 2000 davon sind fußläufig erreichbar. Kein Wunder, dass viele Kunden der Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) den direkten Weg bevorzugen und ihre Anliegen persönlich vorzutragen. „Die Nähe zu den Kunden ist etwas Besonderes – genau das macht aber auch den speziellen Reiz des Kundencenters im Hallschlag aus. Dank der Präsenz vor Ort ist alles viel greifbarer, daher bekommt man auch ein viel besseres Gefühl für die Wünsche der Kunden“, betont Lars Hoffmann. Dieses besagte Gefühl für die Kunden, aber auch für Mitarbeiter und den Bestand zu bekommen, sind derzeit die ersten Aufgaben, denen sich der neue Kundencenterleiter gewidmet hat. Obwohl ihm der Hallschlag alles andere als unbekannt ist: Vor zehn Jahren kam der gebürtige Sachsen-Anhalter nach Stuttgart, um nach

seiner kaufmännischen Ausbildung ein Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg anzuschließen. Den praktischen Teil des Studiums absolvierte er bei der SWSG im Hallschlag. „Man kann also sagen, dass meine erste Begegnung mit dem Bestand der SWSG im

Hallschlag stattgefunden hat“, erzählt Hoffmann. Auch in der Vergangenheit hat es immer wieder Berührungspunkte gegeben. Schließlich war Hoffmann bei der SWSG lange Zeit für die Projektentwicklung zuständig, bevor er vergangenes Jahr die Leitung des Kundencenters Süd

übernommen hatte. Insofern war Hoffmann an allen Neubauprojekten der vergangenen Jahre – etwa an den Bauvorhaben an der Frankfurter Straße/Sparrhärmlingweg oder an der Düsseldorfer Straße – beteiligt. Ideale Voraussetzungen also, denn die Weiterentwicklung des Bestandes ist eine der Aufgaben, die das Team des Kundencenters verstärkt in Angriff nehmen wird. „Wir müssen weiter in den Bestand und dessen Struktur investieren – vor allem die Entwicklung des Hallschlags ist ein Kernthema“, macht Hoffmann mit Blick auf das immense Sanierungsprogramm deutlich. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Kundenorientierung. Aus Kundenzufriedenheitsanalysen ist hervorgegangen, dass die Maßnahmen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit fruchten, auch wenn es Optimierungspotential gibt. „Der Weg der vergangenen Jahre soll konsequent weiter verfolgt werden. So wollen wir für unsere Kunden in Zukunft noch besser erreichbar sein“, sagt Hoffmann. Ein weiteres Thema, dessen sich Hoffmann und sein Team annehmen wollen, ist die Versorgung der Mieter mit Wohnraum, wenn aufgrund von Modernisierungs- oder Neubaumaßnahmen ein Umzug ansteht. „Das ist eine Mammut-Aufgabe für unsere Kundenbetreuung. So wollen wir den Wünschen unserer Mieter gerecht werden. Dafür muss die persönliche Situation jedes einzelnen Mieters beachtet werden.“



Der neue Leiter des SWSG-Kundencenters Bad Cannstatt: Lars Hoffmann hat die Nachfolge von Birgit Rehfeld angetreten. Foto: privat